

Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigebblatt für Ottendorf-Dkrilla u. Umg.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM einschließlich Frägerlohn. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten) hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene mm-Zeile oder deren Raum 5 %/-. Alles weitere über Nachlauf usw. laut ausliegender Anzeigenpreisliste. Anzeigen-Aufnahme bis 10 Uhr vormittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenaufnahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurs und Zwangsvergleich erlischt jeder Nachlaufanspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde-Vehörde zu Ottendorf-Dkrilla und des Finanzamtes zu Radeberg. Postfachkonto: Dresden 15488. Druck und Verlag: Buchdruckerei Hermann Kühle, Inh. Georg Kühle, Ottendorf-Dkrilla. Girokonto: 551. — Fernruf: 231.

Nummer 25 Donnerstag, den 27. Februar 1941 40. Jahrgang

Verstärkung des Güterausstausches mit Italien

Deutsch-italienische Wirtschaftsverhandlungen

Erhebliche Steigerung der Ausfuhr vorgesehen — Kriegswirtschaftliche Zusammenarbeit ohne Einschränkung

Die deutsch-italienischen Wirtschaftsverhandlungen, die seit einigen Wochen in Rom stattgefunden haben, sind abgeschlossen worden. Die getroffenen Vereinbarungen wurden vom italienischen Botschafter in Deutschland und vom Vizekonsul Giannini für Italien unterzeichnet. In diesen Vereinbarungen ist der gesamte Waren- und Zahlungsverkehr zwischen den beiden Ländern für das Jahr 1941 geregelt worden. Die Tatsache, daß in beiden Richtungen eine erhebliche Steigerung der Ausfuhr vorgesehen werden konnte, beweist aufs neue, daß die Leistungsfähigkeit der deutschen und italienischen Wirtschaft durch den Krieg nicht getrennt worden ist.

Die beiden Länder sind in der Lage, sich in erheblichem Umfang gegenseitig mit kriegswichtigen Rohstoffen und sonstigen lebenswichtigen Erzeugnissen zu versorgen. Um sicherzustellen, daß die kriegswirtschaftliche Zusammenarbeit ohne Einschränkung dem gemeinsamen Ziel des endgültigen Sieges der Achsenmächte dienen kann, wurde vereinbart, daß während des Krieges jede kriegswichtige Lieferung aus dem einen Land in das andere Land unabhängig vom Ausgleich der Handelsbilanz und dem Gang des Verrechnungsoverlehrs vorgenommen werden soll.

Es ist selbstverständlich, daß die Verhandlungen in dem Geist der treuen und vertrauensvollen Kameradschaft geführt wurden, die die Beziehungen zwischen den beiden verbündeten Ländern kennzeichnen.

Einer der hervorragenden Seeoffiziere verunglückt

Vizeadmiral von Arnould de la Perriere tödlich verunglückt

Der im U-Boot-Handelskrieg erfolgreichste Kommandant des Weltkrieges

Am 24. Februar 1941 verunglückte der Marineoberbefehlshaber im besetzten Gebiet, Vizeadmiral Lothar von Arnould de la Perriere, tödlich. Er war Ritter des Ordens Pour le Merite.

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, würdigt die Persönlichkeit des Verstorbenen in einem Nachruf, in dem es heißt:

„Die Kriegsmarine verliert mit ihm einen der hervorragendsten Seeoffiziere, der als der im U-Boot-Handelskrieg erfolgreichste Kommandant des Weltkrieges bei Freund und Feind ehrenvollen Ruf genoss und seinen ruhmvollen Namen in das Buch der Seekriegsgeschichte mit eisernen Lettern eingetragen hat. In führender Stellung hat er auch im archaischen Freiheitskampf durch die ihm eigene Tapferkeit und Energie hohen Anteil an den Erfolgen der Kriegsmarine. Völlig ferner ist die Kriegsmarine die Lage an der Bahre dieser überaus persönlichen, dieses tapferen Offiziers und Kameraden. Die Kriegsmarine ist stolz, daß er einer der ihren war.“

Cincar Markowitsch in Budapest

Ernung durch den Reichsverweser

Der ungarische Reichsverweser hat den in Budapest weilenden jugoslawischen Außenminister Cincar Markowitsch am Mittwoch empfangen und ihm das Großkreuz des ungarischen Verdienstordens verliehen. Im Anschluß daran gab Ministerpräsident Teleki zu Ehren des jugoslawischen Gasten ein Frühstück im Ministerpräsidium. Am Nachmittag statteten der Ministerpräsident und der Außenminister dem jugoslawischen Botschafter im Hotel Rib Besuche ab.

Zwischen Außenminister von Barossy und dem rumänischen Botschafter Ergebes wurde im Außenministerium ein Protokoll über die Regelung der Optionsfrage unterzeichnet. Es wurde vereinbart, daß die im Wiener Schiedsgericht festgesetzte Optionsfrist zu einem von den beiden Regierungen später festzusetzenden Zeitpunkt beginnt, nachdem die beiden Länder über die Modalitäten der Option übereingekommen sind.

Gelöbnis an den Duce

Telegramm des Oberbefehlshabers der italienischen Gebirgsgruppen

In einem Telegramm an den Duce dankt der Oberbefehlshaber der italienischen Gebirgsgruppen, General Raschi, für die anerkennenden Worte, die Mussolini in seiner Rede vom vergangenen Sonntag für die im Kampf lebenden Gebirgsgruppen ausgesprochen hatte. „Die Gebirgsgruppen“, so heißt es in dem Telegramm u. a., „werden jedem Befehl des Duce gehorchen, werden an jeder Front und um jeden Preis den Sieg unter dem Befehl des Duce und im Namen des Königs und Kaisers erringen.“

Großes englisches Wiederaufbauministerium!

Die meisten Kriegsschäden „vorläufig“ in Coventra, Bristol und Birmingham

Im englischen Oberhaus beschloß man sich am Mittwoch, die britische Nachrichtenagentur mitteilte, mit dem Problem des Wiederaufbaus in England nach Beendigung dieses Krieges. Einer der Abgeordneten schlug vor, es solle im Rahmen der englischen Regierung ein „besonders großes Ministerium“ für den Wiederaufbau geschaffen werden, das sich mit allen mittel- oder unmittelbar dem Wiederaufbau in Zusammenhang stehenden Fragen zu befassen habe.

Lord Keith, der britische Minister für öffentliche Arbeiten und Bauten, der im Namen der Regierung zur Debatte sprach, erklärte zu diesem Thema, man plane auch in der englischen Regierung die Errichtung einer zentralen Stelle für den Wiederaufbau.

„Vorläufig“ seien die Städte Coventra, Bristol und Birmingham die wichtigsten, die am meisten Kriegsschäden davongetragen hätten und bei deren Wiederaufbau eine weittragende Planung notwendig sei.

Daß England für den Wiederaufbau ein „besonders großes Ministerium“ brauchen wird, wollen wir den „edlen“ Lords des Oberhauses gern glauben, denn was bisher an kriegswichtigen Produktionsstätten auf der britischen Insel von der deutschen Luftwaffe zerstört wurde, war — wie Ritter Keith sehr richtig bemerkt, nur „vorläufig“. Wenn im bevorstehenden Sommer gegen die Seeräuberinsel noch unzählige Häfen zerstört und Küstungsanlagen in Schutz und Asche versinken, so fällt die alleinige Verantwortung hierfür auf Churchill, der als aktiver Exponent der internationalen plutokratischen Verbrecherclique diesen Krieg frewelhaft vom Jahre 1939 an durch seine verbrecherischen Angriffe gegen die deutsche Bevölkerung die furchtbare Vergeltung durch das rächende Schwert heraufbeschworen hat.

Erneutes Bekenntnis zur Achse

Japans Regierung verfolgt den Weg, den sie für richtig hält

Nacht Konove erklärte im Unterhaus, daß die Regierung keinerlei pessimistische Gesichtspunkte hinsichtlich der zukünftigen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten habe. Die Regierung verfolge ihren Weg, den sie für richtig halte. Hinsichtlich der nationalen Vereinigung oder der neuen nationalen Struktur sagte Konove, sämtliche Agitationen, die den Prinzipien der japanischen nationalen Struktur und somit dem Geist widerlaufen, der zur Gründung des japanischen Imperiums führte, würden unterdrückt und ausgeschaltet werden. Konove begründete dann die Übernahme der Präsidentschaft der nationalen Vereinigung und erklärte, daß diese Organisation geschaffen worden sei, ausschließlich um den nationalen Erfordernissen zu dienen. Diese Vereinigung sei daher lebenswichtig und wichtiger als die Interessen privater politischer Vereinigungen.

Konove betonte ferner die Notwendigkeit des Ausbaues des Dreimächtepaktes und sprach über die Kodogese, die zu den Grundgesetzen Japans gehören. Zum Schluß erklärte der Ministerpräsident, daß es seiner Wiederholung bedürfe, daß Japans unveränderliche Politik die Propagierung des Kodo (kaiserlichen Weges) in der Welt bleibe.

Gewaltverbrecher hingerichtet

Am 26. Februar 1941 sind der 32 Jahre alte Friedrich ... aus Hamburg und der 33 Jahre alte Herbert ... aus Leipzig hingerichtet worden, die das Sondergericht ... als Gewaltverbrecher und Volksschädlinge zum Tode verurteilt hat. — Die verurteilten, vielfach vorbestrauten Gewaltverbrecher, hatten unter Ausnutzung der Verdun ... Einbrüche und einen Raubüberfall begangen.

Japanische Jugendführer in Berlin eingetroffen

Eine Austauschgruppe von sechs japanischen Jugendführern, die den Besuch deutscher Jugendführer in Japan im Herbst vorigen Jahres erwidert, ist Mittwoch in Berlin eingetroffen. Führer dieser Gruppe ist der Ministerialrat im japanischen Unterrichtsministerium Tatsu Kogama. Die japanischen Jugendführer fuhren Donnerstag früh nach Garmisch-Partenkirchen und werden in der zweiten Märzwoche zu einem offiziellen Empfang wieder nach Berlin zurückkehren.

Japanische Warnung vor Sabotage

Entschlossen, den Fernen Osten zu betreiben

Die Verlängerung des Waffenstillstandes zwischen Thailand und Indochina, die kürzlich zum dritten Male erfolgte, ist, wie die japanische Nachrichtenagentur Domei meldet, ein Beweis für die Entschlossenheit Japans, den Fernen Osten zu betreiben. Zu den bekanntesten Bemühungen Englands, die japanische Friedensvermittlung im thailändisch-indochinesischen Konflikt mit allen Mitteln zu fördern, veröffentlicht Domei eine Warnung gegen kalten Verstand von Seiten dritter Mächte, die Isolierkonferenz zum Scheitern bringen zu wollen.

Auszeichnung für „Kampfgewader Lügow“

Neue Spitzenleistung des deutschen Filmdienstes

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda hat dem unter der Spielleitung von Hans Verrtram gedrehten Tebisfilm „Kampfgewader Lügow“ die höchsten Prädikate: künstlerisch und künstlerisch wertvoll, vollständig wertvoll und jugendwert verliehen.

Untersuchung gefordert

USA-Senator gegen die englische Kriegspropaganda in USA

Der demokratische Senator Wheeler erklärte im Verlauf der Debatte über das Englandhilfegesetz, der Dies-Ausschuss sei daran gehindert worden, das Ausmaß der britischen Propaganda in den USA, einer öffentlichen Untersuchung zu unterziehen. Wheeler, der jegliche Kriegspropaganda in den Vereinigten Staaten brandmarkte, sagte dann wörtlich: „Wenn wir Leute als umstürzlerisch bezeichnen, die Propaganda für Deutschland machen, dann müssen wir die Zeitartikler, Rundfunksprecher und anderen Personen, die offen für einen Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg auf Seiten Englands eintreten, von jedem Rednerpult und jedem Podium im Lande in entsprechender Weise verurteilen.“



Blick auf die Leipziger Messe

Dr. Goebbels spricht zur Reichsmesse Leipzig

Reichsminister Dr. Goebbels wird am 2. März in Leipzig zur Eröffnung der Reichsmesse sprechen.

Ausstellungsfeste über Geschäfte mit dem Iran

Im „Messehaus“, der vom Reichsmesseamt in Leipzig geschaffenen und bewährten Ausstellungszentrale für Aussteller und Einkäufer, wird anlässlich der vom 2. bis 7. März stattfindenden Reichsmesse Leipzig im Frühjahr 1941 u. a. auch die Deutsch-Iranische Handelskammer vertreten sein, um Interessenten Beratungen über die Möglichkeiten des Geschäfts mit dem Iran erteilen zu lassen.

Die UdSSR zeigt ihre Erzeugnisse

Die UdSSR nimmt mit einer großartigen Ausstellung ihrer Exporterzeugnisse an der Reichsmesse Leipzig im Frühjahr 1941 teil. Die eindrucksvolle Schau ist von der Vereinigten Kammer für Handel der UdSSR mit Unterstützung zahlreicher Exportvereinigungen zusammengestellt worden und wird von der Handelsvertretung der UdSSR in Berlin betreut.

Zentralauftragstellen für die Niederlande und Frankreich

Die Zentralauftragstelle für die besetzten niederländischen Gebiete und die Zentralauftragstelle Paris werden auf der Reichsmesse Leipzig im Frühjahr 1941 im „Messehaus“ des Reichsmesseamtes mit Ausstellungsteilnehmern vertreten sein.

Das sächsische Kunsthandwerk wieder vertreten

Das sächsische Kunsthandwerk wird auch im Frühjahr auf der Reichsmesse Leipzig wieder geschlossen seine Arbeiten zur Schau stellen. Der Pfellerhaal des Grassi-Museums hat eine neue räumliche Aufteilung erhalten und die angemeldeten reichhaltigen Arbeiten werden ein Gesamtbild über das Schaffen der sächsischen Kunsthandwerker vermitteln. In architektonischer Hinsicht werden Arbeiten der Handwerker, Spitzen, Kissen, Lederarbeiten, Puppen und Spielzeug, Keramik, Holz, Metall und Edelmetall gezeigt werden. — Viele Kunsthandwerker werden ihre Stände selbst betreten. Der Verband Sächsischer Kunsthandwerker-Vereine hat im Grassi-Museum außerdem eine Ausstellungs- und Vermittlungsfeste eingerichtet.

Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen

Nach einer Bekanntmachung des Reichsministers der Justiz vom 5. Februar 1941 kann der durch das Gesetz vom 18. März 1904 (Reichsgesetzblatt S. 141) vorgesehene Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen von allen Ausstellern der Reichsmesse Leipzig vom 2. bis 7. März 1941 für die auf dieser Messe ausgestellten Neuheiten in Anspruch genommen werden. Entsprechende Anträge sind möglichst vor Beginn der Messe bei der Rechtsabteilung des Reichsmesseamtes in Leipzig C 1, Markt 4, Zimmer 86, unter Beifügung von Zeichnungen oder Prospekten in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Schau von Austauschverpackungen

Auf der Reichsmesse Leipzig im Frühjahr 1941 wird von der Reichsstelle für Papier und Verpackungsweisen in Gemeinschaft mit dem Reichsamt für Wirtschaftsausbau und der Arbeitsgemeinschaft Werkstofftechnik im Verpackungsweisen im letzten Stock des Ring-Messehauses eine interessante Schau von Austauschverpackungen gezeigt. Diese Austauschverpackungen, die zunächst in eingehenden Versuchen auf ihre Brauchbarkeit hin geprüft worden sind, haben fast ausschließlich aus bereits in der Praxis ihre Eignungsfähigkeit als vollwertiges Umhüllungsmaterial erwiesen. Vielfach hat es sich sogar herausgestellt, daß die Austauschverpackungen in höherem Maße den an die Embalage zu stellenden Anforderungen genügen als die bisher verwendeten Packmittel und somit in jeder Weise einen sowohl wirtschaftlichen als auch technischen Fortschritt darstellen.